

Liturgievorschlag für den 1. Fastensonntag LJB

Beginn

Versuchungen – jeder ist ihnen ausgesetzt!

Auch Jesus blieb nicht verschont.

Während Lukas die Versuchungen Satans klar und deutlich zur Sprache bringt, beschränkt sich Markus kurz und knapp auf drei Sätze!

Ein bei uns bekanntes Sprichwort lautet: „In der Kürze liegt die Würze!“

Ja, Markus will schnell zum eigentlichen Punkt kommt, wenn er schreibt:

„Die Zeit ist erfüllt, das Reich Gottes ist nahe.

Kehrt um und glaubt an das Evangelium!“

Das ist der eigentliche Sinn der Fastenzeit, der Vorbereitungszeit auf das große, heilbringende Osterfest: die Neuausrichtung unseres Lebens und Glaubens auf Jesus hin!

Kyrie

Herr Jesus Christus,

du rufst uns zu Umkehr und Glauben.

Herr, erbarme dich unser

Du zeigst uns im Evangelium den Weg zum Leben.

Christus, erbarme dich unser

Du stehst uns zur Seite gegen die Mächte der Finsternis.

Herr, erbarme dich unser

Tagesgebet

Vater im Himmel.

Dein Sohn Jesus ist unter uns gegenwärtig
mit seinem Wort und seinem Beispiel.

Am Beginn der Fastenzeit bitten wir dich um deinen Geist.

Er bewege uns hin zu dir

und er führe uns zu den Menschen, die unsere Nächste sind.

Er verwandle uns in Menschen,

die in dieser Welt dein Reich durch Wort und Tat lebendig werden lassen.

Darum bitten wir durch Jesus, unseren Bruder und Herrn,

der in der Kraft seines Geistes unter uns wirkt, heute und in Ewigkeit. Amen.

Lesung: Gen 9,8-15 / 1 Petr 3,18-22

Evangelium: Mk 1,12-15

Fürbitten

Wir beten zu Jesus Christus, der unsere Stärke und unser Halt ist. Ihm vertrauen wir unsere Sorgen an:

- * Für alle Frauen und Männer im Dienst der Kirche, die neue Wege für die Weitergabe des Glaubens suchen.
- * Für alle Menschen, die mit ihrem Glauben hadern.
- * Für alle Menschen, die keine Hoffnung mehr haben.
- * Für den Frieden in der Welt und um die Einsicht, dass aus Hass und Gewalt kein Frieden entstehen kann.
- * Für uns, die wir am Aschermittwoch die Österliche Bußzeit begonnen haben: dass wir uns von deinem Ruf zur Umkehr bewegen lassen und unser Leben in deinem Sinne gestalten.
- * Für unsere Verstorbenen: nimm sie auf in dein Reich und schenke ihnen Geborgenheit und neues Leben. Heute denken wir besonders an:

Allmächtiger Gott, du hast uns der Macht der Finsternis entrissen. Führe uns auf dem Weg des Friedens heute und alle Tage unsers Lebens. Amen.

Zum Vater unser

Jesus selbst hat uns gelehrt gegen die Versuchungen um Gottes Hilfe zu bitten. So beten wir mit seinen Worten:

Friedensgebet

Im Bund mit Gott ist uns – und der ganzen Schöpfung – Frieden zugesagt. Deshalb bitten wir:

Meditation

Entsagen

Nein sagen können

Ja sagen wollen

Entsagen,

endlich sagen:

nein zu den Zwängen, die Leben behindern,

nein zu den Wünschen, die Unglück bringen,

nein zu den Verlockungen, die den Blick vernebeln.

Entsagen,

wieder JA sagen: Ich widersage!

Oder

Kehr um, sonst bleibt alles beim Alten!
Kehr um, sonst ändert sich nichts!
Kehr um, sonst entfernst du dich von dir!
Kehr um, sonst entgeht dir das Wichtigste!
Kehr um, sonst bemerkst du nichts vom Ganzen!
Kehr um, sonst bleibt dir Gott verborgen!
Kehr um, sonst spielt sich alles hinter deinem Rücken ab!

Schlussgebet

Guter Gott,
du hast uns dein Brot gegeben,
damit unter uns ein Stück Himmel wächst.
Es soll uns stärken,
damit wir uns stets darum bemühen,
unsere Mitmenschen zu verstehen und anzunehmen,
damit wir zu **einer** Gemeinschaft werden,
wie du sie dir unter uns gewünscht hast.
Darum bitten wir dich, durch Christus, unseren Herrn. Amen.

Segensgebet

Bitten wir Gott nun um seinen Segen für uns und für alle Menschen,
mit denen wir verbunden sind:

Guter Gott, wir wollen dich heute um deinen Segen bitten,
einen Segen, der uns befähigt, deinen Frieden in die Welt zu tragen.
Wir wissen, dass das nicht leicht wird,
aber wir möchten diese 40 Tage bis Ostern nutzen,
um etwas mehr von deiner Versöhnung mit den Menschen
in unserem Leben und Tun sichtbar zu machen.

So segne und beschütze uns der gute und uns liebende Gott,
+ der Vater, durch den Sohn, im Hl. Geist. Amen.

Texte entnommen aus:

*Laacher Messbuch; Gottes Wort im Kirchenjahr; Gottesdienste Vorbereiten;
Messvorbereitungen von Pfr. Bruno Layer; Pfr. Dr. Georg Pauser; Redemptoristen*

Fürbitten

Wir beten zu Jesus Christus, der unsere Stärke und unser Halt ist. Ihm vertrauen wir unsere Sorgen an:

- * Für alle Frauen und Männer im Dienst der Kirche, die neue Wege für die Weitergabe des Glaubens suchen.
- * Für alle Menschen, die mit ihrem Glauben hadern.
- * Für alle Menschen, die keine Hoffnung mehr haben.
- * Für den Frieden in der Welt und um die Einsicht, dass aus Hass und Gewalt kein Frieden entstehen kann.
- * Für uns, die wir am Aschermittwoch die Österliche Bußzeit begonnen haben: dass wir uns von deinem Ruf zur Umkehr bewegen lassen und unser Leben in deinem Sinne gestalten.
- * Für unsere Verstorbenen: nimm sie auf in dein Reich und schenke ihnen Geborgenheit und neues Leben. Heute denken wir besonders an:

Allmächtiger Gott, du hast uns der Macht der Finsternis entrissen. Führe uns auf dem Weg des Friedens heute und alle Tage unsers Lebens. Amen.

Meditation

Entsagen

Nein sagen können

Ja sagen wollen

Entsagen, endlich sagen:

nein zu den Zwängen, die Leben behindern,

nein zu den Wünschen, die Unglück bringen,

nein zu den Verlockungen, die den Blick vernebeln.

Entsagen,

wieder JA sagen: Ich widersage!

Oder

Kehr um, sonst bleibt alles beim Alten!

Kehr um, sonst ändert sich nichts!

Kehr um, sonst entfernst du dich von dir!

Kehr um, sonst entgeht dir das Wichtigste!

Kehr um, sonst bemerkst du nichts vom Ganzen!

Kehr um, sonst bleibt dir Gott verborgen!

Kehr um, sonst spielt sich alles hinter deinem Rücken ab!

Texte entnommen aus:

Laacher Messbuch; Gottes Wort im Kirchenjahr; Gottesdienste Vorbereiten;

Messvorbereitungen von Pfr. Bruno Layer; Pfr. Dr. Georg Pauser; Redemptoristen